

Gülser Husaren legen mit Aufgalopp zur Session närrischen Frühstart hin

-hgj/hjä- Einen Frühstart in die in wenigen Tagen beginnende Session 2019 legten die Gülser Husaren hin. Wie in den vergangenen Jahren, eröffnete die größte Korpsgesellschaft der „Kowelenzer Faasenacht“ die „fünfte Jahreszeit mit ihrem Aufgalopp als Open Air-Veranstaltung auf dem Festplatz, wo einst das Bühnenhaus des legendären Mosel-Tanzpalast – Fest- und Kogreßzentrum Hommen stand.



Bereits am gestrigen Freitag (2. November 2018) hatten die fleißigen Helfer des blau-weißen Husarenkorps den Festplatz in Beschlag genommen, um hier neben zahlreichen Pavillions und Versorgungsbuden auch durch Requisiten ein närrisches Feldlager aufzubauen.

Während die ersten Gäste, Freunde und Gülser Bürger sich auf dem Festplatz ihre Plätze gesichert hatten, formierten sich das aktive Korps zusammen mit den Harlekins der Gesellschaft und den Spielleuten des Musikverein St. Servatius auf dem Gülser Plan, um gemeinsam im Fackelschein der Pechfackeln und närrischen Märschen zu Festplatz zu marschieren.

Hier eingetroffen, begrüßte Husaren-Präsident Frank Kreuter die wartenden Jecken und überließ für ein weiteres karnevalistisches Potpourri dem Gülser Musikverein das Podium des ehemaligen Bühnenhauses. Sodann gehörte das Wort dem Kommandeur Christian Krey, welcher hocherfreut feststellte, daß alle Husaren ordentlich gekleidet und in guter Laune befindlich in die närrischen Wochen starten können. Bevor nun allen Aktiven Gülser Husaren – die in dieser Session mit 100 Uniformierten in die „fünfte Jahreszeit“ starten – der Sessionsorden verliehen wurde, hing Frank Kreuter der Vereinsfahne den ersten Orden um, welcher wie seit Gründung des vormals Gülser Carneval-Verein in Folge aus der Ordensschmiede Orden Bley Prägaform Bley stammt.



Gleich acht Mitglieder ihrer Gesellschaft zeichneten die beiden Vorsitzenden Markus Ohlig und Edgar P. Lotzer zusammen mit ihrem Präsidenten und Geschäftsführer Arik Felsch aus, die seit 25 Jahren durch ihre Mitgliedschaft die Treue zur Gesellschaft halten und heuer neben der Urkunde die Verdienstnadel für diesen Anlaß erhielten.

Zu Glühwein, Bitburger Pils, alkoholfreien Getränken und Döbbekuche aus der Gulaschkanone der Husaren, verköstigten sich die Freunde, Gönner und Besucher der Gesellschaft bis zum Eintreffen der Dauner Musiker der Band „Die Schlafmützen“, welche recht beschwingt einen kölsche Hit nach dem einen spielten und nicht wie der Name vermuten läßt, „einschläfernd“ aufs närrische Volk und die Husaren einwirkten.

Ihren ersten offiziellen Besuch bei einer Koblenzer Karnevalsgesellschaft nach ihrer „Presse“-Vorstellung im Koblenzer Rathaus bei Oberbürgermeister David Langner, absolvierte hiernach das designierte Koblenzer Tollitätenpaar

„Prinz Hubertus von Rhenus und Mosella“ (Hubertus Kleppel) und „Confluentia Sabine“ (Helmes), die mit einem kleinen Teil ihres Gefolges der Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft angereist waren, daß die GKKG zu gleicher Zeit ihren Uniformappell abhielt.



Bis in die späten Stunden des nebeldurchwirkten Samstagabend feierten die Gülser Carnevalisten in ihrem Biwak zur Musik von DJ Jens weiter und freuen nunmehr vor dem 11. im 11. auf ihren Empfang am 7. November 2018, bei dem zwei verdiente Persönlichkeiten mit Urkunde und der Verleihung des Husarenkreuzes in den Kreis der Ehren-Husaren aufgenommen werden.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Heike Jäckel/koblenzerkarneval.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr

von koblenzerkarneval.de unter <http://koblenzerkarneval.de/>

und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!